

Amt für Umwelt und Verkehrsplanung ..... Kreis Heinsberg ..... 16.04.2020 .....  
 (Genehmigungsbehörde) (Ort) (Datum)

**Übersichtsbogen**

**Betr.: Antrag auf Genehmigung einer Abgrabung**

- auf Erteilung einer Teilgenehmigung
- auf Erteilung eines Vorbescheides nach dem Abtragungsgesetz vom 21.11.1972 (SGV. NW. 75)

Antragsteller/in..... Willy Dohmen GmbH & Co. KG .....  
 Anschrift..... Hasenbuschstraße 46, 52531 Übach-Palenberg .....

**I.**

**Angaben des Antragstellers/der Antragstellerin über das Abbau- und Betriebsgelände**

Gemeinde(n)..... Geilenkirchen .....  
 Kreis(e)..... Heinsberg .....  
 Straße..... Aachener Straße .....  
 Grundbuch..... 3214, 4760, 4907 .....  
 Bezeichnung nach dem Liegenschaftskataster.....  
 Abgrabungserweiterung: Gem. Geilenkirchen, Flur 67, Flurstck. 3 (tlw.), 7, 8, 9, 14, 15; 12,7 ha  
 Größe..... Genehm. Abbauf Flächen: ebenfalls Flur 67, Flurstck. 11-13 + 16 (alle tlw.); 2,0 ha  
 Bisherige Nutzung.....  
 Weg, Landwirtschaft, Fläche gemischter Nutzung, genehm. Abbauf Flächen .....  
 Eigentümer des Abbau- und Betriebsgeländes.....  
 [REDACTED] .....  
 Anschrift..... [REDACTED] .....  
 Nießbraucher des Abbau- und Betriebsgeländes.....  
 Willy Dohmen GmbH & Co. KG .....  
 Anschrift..... Hasenbuschstraße 46, 52531 Übach-Palenberg .....

Eigentumsverhältnisse und Nutzung der benachbarten Grundstücke.....  
 Landwirtschaftlich genutzte Flächen; genehmigte Abbauf Flächen .....  
 .....

**II.**

**Angaben des Antragstellers bzw. der Antragstellerin über die beabsichtigte Abgrabung**

Angaben über Art, Menge und vorübergehende Lagerung des Abbaugutes.....  
 3,1 Mio m³ Kies und Sand, Zwischenlagerung auf Erweiterungsfläche .....  
 Umfang der abzubauenen Bodenfläche.....  
 Abgrabungserweiterung 12,7 ha, zusätzl. ca. 2,0 ha genehmigte Abbauf Flächen im Übergangsber.....

Voraussichtliche Abbautiefe... im Mittel ca. 32 m (Abbausohle: max. ca. 89 m NHN).....  
Angaben über Art, Menge und Unterbringung des Abraums.....  
·erfolgt gemäß der einschlägigen Anforderungen.....  
Angaben über Sicherung und Verwendung des Mutterbodens.....  
·wird aufgehaldet und anschließend zur Rekultivierung wieder eingesetzt.....  
Vorgesehener Beginn der Abgrabung..2021.....  
Vorgesehene Abschnitte.....  
·4 Abschnitte (siehe Abgrabungsplan).....  
Voraussichtliche Dauer der Abgrabung..10-13 Jahre.....  
Angaben über das Abbau- und Aufbereitungsverfahren.....  
·oberirdische Kies- und Sandgewinnung im Verfahren der Trockenabgrabung.....  
Angaben über ortsfeste Betriebseinrichtungen und Großgeräte.....  
·Doseur mit anschließendem Förderband; stationäre Absiebung.....  
Angaben über Verladung, Art des Transportfahrzeuge und Transportwege innerhalb und außerhalb  
des Abbau- und Betriebsgeländes.....  
·Erdbaumaschinen und Radlader.....  
Vorgesehene Maßnahmen zum Schutz der Umgebung vor Immissionen.....  
·siehe Herrichtungskonzept; UVS und Beitrag zur Ökologie und Artenschutz.....  
Vorgesehene Maßnahmen zum Schutze der Arbeitnehmer bzw. der Arbeitnehmerin .....  
·Fachkraft für Arbeitssicherheit und ein Betriebsarzt entsprechend den Betreuungszeiten nach.....  
·DGUV Vorschrift 2 beauftragt.....  
Bemerkungen (z.B. über Gewässerbenutzungen, Abgrabungen, die im räumlichen Zusammenhang  
stehen und Absichten einer späteren Erweiterung).....  
·Trockenabgrabung (kein Eingriff ins Grundwasser); Errichtung weiterer Grundwasserpegel;.....  
·Vorbeseid für weitere Erweiterung der Abgrabungsfläche.....

### III.

#### Angaben des Antragstellers/der Antragstellerin über die Herrichtung

Vorgesehene Nutzung des in Anspruch genommenen Geländes nach Abschluss der  
Abgrabung.....  
·Acker; Biotopentwicklungsflächen.....

Zeitplan der Herrichtung während und nach Abschluss der Abgrabung.....  
·Abschnittsweise Herrichtung im Anschluß an die Verfüllung.....  
.....  
.....

Angaben über vorübergehende und dauernde Auswirkungen der Abgrabung auf das Abbau- und Betriebsgelände:

Oberflächengestaltung.....  
·Entstehung einer Grube in morphologischer Tieflage.....  
·Landschaftsgerechte Einbindung durch Teilverfüllung und Herrichtung.....  
Grundwasserverhältnisse.....  
·unverändert (Trockenabgrabung).....  
.....

Angaben über herrichtungsbedingte Erdarbeiten und über Art und Herkunft des Schüttgutes.....  
·Abschnittsweise Verfüllung mit inertem Bodenmaterial gem. Genehmigung; Abraum wird  
·sukzessive verfüllt; Oberböden: Rekultivierungsschicht Acker und Gehölzanddeckung.....  
.....

Maßnahmen zur Sicherung von Böschungen und Ufern.....  
·Generalneigung der Abbauböschungen 1:1,5 (max. 1:1,7) mit umlaufender Berme.....  
.....  
.....

Vorgesehene Maßnahmen der Bodenvorbereitung zur Rekultivierung.....  
·Zwischenlagerung Oberböden entsprechend DIN 18.300 und 18.915; Lockerung nach  
·Wiederauftrag.....  
.....

Beabsichtigte Begrünungsmaßnahmen.....  
·Hecken; Gehölze t/w. mit Krautsaum.....  
.....

Angaben über sonstige Herrichtungsmaßnahmen.....  
·Sukzessionsflächen; biotopanreichernde Zusatzstrukturen.....  
.....

Vorgesehene Maßnahmen zum Schutze hergerichteter Teilflächen vor abbaubedingten Störungen  
.....  
.....  
.....  
.....

#### IV.

#### Angaben des Antragstellers/der Antragstellerin über die Kosten der Herrichtung

Kosten der herrichtungsbedingten Erdarbeiten.....  
·siehe Landschaftspflegerischer Begleitplan.....  
.....

Kosten für die Beseitigung ortsfester Betriebsanlagen.....

Kosten der Beseitigung sonstiger betriebsbedingter Anlagen.....

Kosten der Bodenvorbereitungen, der Begrünungsmaßnahmen und der Pflege.....  
siehe Landschaftspflegerischer Begleitplan.....

Sonstige Kosten für die Herrichtung.....

siehe Landschaftspflegerischer Begleitplan.....

Von den Gesamtkosten in Höhe von.....  
entfallen auf den ersten Herrichtungsabschnitt.....

Bei der Kostenermittlung des Antragstellers haben folgende Sachverständige und Behörden mit-  
gewirkt: .....

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....